

2020/678/100

öffentlich

Antrag

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Restrukturierung Feuerwehr

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Kenntnisnahme)	02.07.2020	Ö

Anlage/n

- 1 Grüne Anfrage Feuerwehr Homburg (öffentlich)

An den Bürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

Datum | 22.06.2020

Sitzung des Stadtrates am 02.07.2020

Anfrage über Stand Restrukturierung Feuerwehr und Abstimmung zwischen Hauptberufliche und Freiwillige Beantwortung unter „Allgemeine Unterrichtungen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

seit Herbst 2019 stehen durch die Aufforderung des Landes, die Eintreffzeiten am UKS zu verbessern, verschiedene Maßnahmenpakete in der Diskussion und z.T. schon in der Umsetzung; so ist die freiwillige Feuerwehr um 12 zusätzliche hauptamtliche Kräfte zu verstärken (Schreiben des Ministeriums vom 08. November 2019). Aufgrund dessen wurde in der letzten Stadtratssitzung kurzfristig der Stellenplan der Stadt Homburg für das Jahr 2020 (+ 5 Stellen für Hauptamtliche) sowie für das Jahr 2021 (+ 2 Stellen für Hauptamtliche – in Aussicht) ergänzt.

Die Umsetzung dieses Stellenaufbaus hatten Sie und der Rat einvernehmlich an drei Punkte geknüpft:

1. die Einigung über die gemeinsame Finanzierung dieser 5-7 Stellen von Land und UKS;
2. die Aufgabenprofile dieser Stellen so abzustimmen, dass kein Leerlauf in der Beschäftigung entsteht;

3. ein gemeinsames Konzept von Hauptberuflichen und Freiwilligen zu entwickeln. Letzteres wurde dem Rat seit Herbst 2019 in Aussicht gestellt, liegt jedoch noch nicht vor.

Ein paar Tage nach der Ratssitzung ging in der Stadt Homburg die Aufforderung des Landrates (Schreiben vom 27. Mai 2020) ein, die fünf Stellen in 2020 umgehend zu besetzen. Sollten die vier Bauhofmitarbeiter von ihrem Rückkehrrecht Gebrauch machen, dann wären in 2021 weitere vier Stellen zu besetzen. Mit Blick auf die notwendige Haushaltssanierung der Stadt Homburg und dem entsprechenden Stelleneinsparungsbedarf bis 2024 ist jede Maßnahme, die eine Alternative zu der angeordneten Aufpersonalisierung der hauptamtlichen Kräfte zu begrüßen. Für die Beantwortung der folgenden Fragen danken wir:

Welche Maßnahmen hat die Verwaltung seit dem 28. Mai 2020 zur Gefahrenabwehr und zur Umsetzung der Auflagen unternommen?

In wie weit könnte ein zweiter Standort der Feuerwache Homburg-Mitte auf oder in der Nähe des UKS-Geländes die Eintreffzeiten deutlich verkürzen? Gleichzeitig würde sich die Situation auch für die südlichen Stadtteile (Schwarzenacker, Schwarzenbach, Einöd) entspannen.

In wie weit könnte die Aufnahme der Mitglieder der Betriebsgruppe Feuerwehr des UKS in die freiwillige Feuerwehr Homburg bei gleichzeitiger Bereitstellung eines Löschfahrzeuges am UKS Entspannung bringen?

Grundsätzlich halten wir es für geboten die Fraktionen im Rat stärker in die aktuellen Gespräche zwischen Hauptamtlichen, Freiwilligen und der Verwaltungsspitze einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Piazzo